

Andreas Hörl

Andreas Hörl war Ensemblemitglied an der Wiener Staatsoper und ist seit der Spielzeit 2014/15 international freischaffend tätig. 2015 debütierte der Bass bei den Bayreuther Festspielen als *Fafner* (Der Ring des Nibelungen) und *Titirel* im Parsifal für Kinder.

Sein vielfältiges Repertoire umfasst u.a. Partien wie *Sarastro, Osmin, Komtur, Baron Ochs, Ramfis/Il Re, Basilio, Colline, König Heinrich, König Marke, Fafner, Daland, Gurnemanz, Kaspar/Eremit, Warlaam, Gremin* u.v.a.

Gastengagements führten den Bass an die Bayerische Staatsoper, Wiener Staatsoper, Volksoper Wien, Oper Frankfurt, Komische Oper und Staatsoper Berlin, an das Opernhaus Zürich, Staatsoper Budapest, Tiroler Landestheater Innsbruck, Theater Chemnitz, Theater Dortmund, Gran Teatre del Liceu Barcelona, Teatro Real Madrid, Teatro dell Opera di Roma, Teatro alla Scala Milano, Teatro Nacional de São Carlos Lissabon, zum MDR Sinfonieorchester Leipzig, zu den Salzburger Festspielen und zu den Richard-Wagner Festspielen in Wels.

In der jüngeren Vergangenheit sang er in Salzburg (Landestheater) und Schwerin (Theater und Festspiele) Sarastro. Außerdem sang er den Hans von Schwarz in „die Meistersinger“ in Bayreuth (Philippe Jordan/Barie Kosky). Als hervorragender Interpret der Wagner Rollen wird Andreas Hörl als Fafner in Oldenburg im Staatstheater (2022) und als Gurnemanz in Dornach /Schweiz im April 2023 zu hören.

Er arbeitet mit Dirigenten wie D. Gatti, I. Metzmacher, Ph. Jordan, C. Trinks, K. Petrenko u.a.

Rundfunkproduktionen, Fernsehaufnahmen, sowie CD-Einspielungen runden Andreas Hörl's künstlerisches Profil ab.